



Die Niederrheinischen Sinfoniker

KONZERTE 0 9 | 1 0

Inhalt

Grußwort	5
Sinfoniekonzerte	7
Chorkonzerte	23
Sonderkonzerte	29
Kammerkonzerte	37
attacca! – Kinder und Jugend	41
Kinderkonzerte	45
Schulkonzerte	51
Die Niederrheinischen Sinfoniker	53
Service	57
Konzertkalender	65
Kontakt	70
Impressum	71



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Konzertfreunde,

bewegte Zeiten liegen hinter uns. Doch die Wogen haben sich geglättet und Ruhe ist eingeleitet – und das haben wir in beträchtlichem Maße Ihnen, unserem Publikum, zu verdanken. Auf diesem Wege möchte ich Ihnen nochmals herzlich danken für all Ihre Unterstützung, die Sie uns haben zukommen lassen, für Ihr enormes Engagement bei zahlreichen Aktionen zum Erhalt des Theaters und des Orchesters, für Ihr unerschöpfliches Verständnis für die Ausnahmesituation und besonders für Ihr zahlreiches Erscheinen in unseren Konzerten!

Zeiten der Krise bergen jedoch – wie auch die kommende Zeit der Theatersanierung in Mönchengladbach – eine große Chance in sich. Und so möchte ich den Blick nach vorne richten, auf eine außergewöhnliche Spielzeit 2009/2010, die mit ihrem beachtlich breiten Programm nichts vermissen lässt. Denn wir bieten Ihnen gleich mehrere Sinfoniekonzerte mit großen und groß besetzten Werken der Konzertliteratur! Schon das Programm des 1. Sinfoniekonzertes ist ein „Auftakt mit Paukenschlag“, mit dem sich die Niederrheinischen Sinfoniker klanggewaltig und in voller Besetzung präsentieren. Was wir hier mit Werken von Richard Wagner beginnen, setzen wir im Laufe der Spielzeit mit Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 1 und Anton Bruckners Sinfonie Nr. 3 fort. Schwelgen Sie mit uns im vollen Orchesterklang!

Mit Stolz erfüllt uns auch die Unterstützung durch namhafte Solisten und Gastdirigenten, die unser Programm bereichern werden: Der hoch angesehene Barockspezialist Werner Ehrhardt wird für Sie wieder ein reizvolles Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Telemann und mit Solisten aus unseren eigenen Reihen in der Vorweihnachtszeit dirigieren. Zu den

eingeladenen Solisten der Spielzeit zählen neue Sterne am Musikhimmel wie Linus Roth, Frederic Belli und Evgenia Rubinova und die renommierte Pianistin Ewa Kupiec, die uns mit ihrem zweiten Besuch am Niederrhein beehren wird. Besonders glücklich macht es mich, wieder ein Auftragswerk zu vergeben – diesmal an den avantgardistischen Komponisten François Sarhan – und damit die Bedeutung der Niederrheinischen Sinfoniker auch überregional weiter stärken zu können. Auch die von Ihnen so begeistert aufgenommenen Kammerkonzerte wird es weiterhin geben. Sehr verehrtes Publikum – Sie werden in dieser Spielzeit auf nichts verzichten müssen.

Die Musikerinnen und Musiker und ich möchten mit diesem glanzvollen Programm ein Zeichen setzen. Ein Zeichen dafür, dass die Niederrheinischen Sinfoniker die Kulturlandschaft des Niederrheins maßgeblich mitgestalten und mit ihren vielfältigen Angeboten – für alle Menschen unabhängig von Herkunft, Bildungsstand oder Alter – bereichern. Wir freuen uns sehr, Sie auch in der Spielzeit 2009/2010 bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen. Besonders unser treues Rheydter Publikum möchte ich einladen, mit uns die neuen Konzertorte mit ihrer besonderen Atmosphäre zu erobern. Begleiten Sie uns in unser neues „Zuhause“, das Theater im Nordpark (TiN) und nutzen Sie die Chance von unvergleichlichen Musikerlebnissen im Ambiente vom Kunstwerk Wickrath und den beiden Hauptkirchen Rheydts!

Die Niederrheinischen Sinfoniker und ich freuen uns sehr, wenn Sie uns in der kommenden Spielzeit weiterhin partnerschaftlich zu Seite stehen!



- * Flügel
- * Klaviere
- * Digital-Pianos



Löhstr.12
41747 Viersen
02162 - 13775

Konzertflügel-/klavierverleih

Steinway & Sons 274 cm, Bösendorfer 225 cm, Schimmel 205 cm,
2 x Kawai 196 cm, 3 x Kawai 186 cm, Yamaha 176 cm, Yamaha 161 cm

Mietklaviere ab 15,- € monatlich

Klaviertransporte, Klavierstimmungen, Meisterwerkstatt

www.klavierverleih.de piano-list@klavierverleih.de

Klaviermusik-Kerzenflackern

Kreatives 4-Gänge-Menü oder Auswahl à la Carte... frische Zutaten der Saison, pikante Vorspeise, feine cremige Suppe, zum Hauptgang wahlweise raffiniert gewürzter Fisch oder zart gebratenes Fleisch... überraschende Geschmacks-kombinationen und bewährte Spezialitäten... zum Abschluß süße Dessertvariation mit künstlerischer Note... **Dinieren bei Kerzenschein und Pianoklängen. *Schönen Abend!***

CANDLELIGHT
DINNER **Freitags ab 19 Uhr**



Unterbruch 6, 47877 Willich-Schiefbahn
Tel. 02154 - 87 165, Fax 02154-7 02 08
info@kaiserhof.org, www.kaiserhof.org

Restaurant im
Kaiserhof

STIMMUNG
VERMIETUNG
REPARATUR
MEISTERWERKSTATT
Heiligenpesch 56
41069 Mönchengladbach
Fon 02161-591441
www.pianowunder.de



WUNDER
KLAUIER UND CEMBALO

VERKAUF
Neu und Gebraucht
Aachener-Str.362
Mönchengladbach
Öffnungszeiten
Mi + Fr 15 -19 Uhr
Sa 9 -14 Uhr
und nach Vereinbarung

SINFONIEKONZERTE



10. September 2009, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach
11. und 15. September 2009, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld
16. September 2009, 20 Uhr, Kunstwerk Wickrath

1. Sinfoniekonzert

Richard Wagner

aus „Die Meistersinger von Nürnberg“: Vorspiel zum 1. Aufzug
aus „Lohengrin“: Vorspiel zum 1. Akt

Henri Tomasi

Concerto für Posaune und Orchester

Richard Wagner

aus „Götterdämmerung“: Siegfrieds Rheinfahrt, Siegfrieds Trauermarsch, Finale
aus „Die Walküre“: Walkürenritt

Leitung Graham Jackson
Frederic Belli Posaune

„... all Dichtkunst und Poeterei ist nichts als Wahrtraumdeuterei“

Das Orchester bei Richard Wagner ist „wissend“ und seine Funktion nicht reduziert auf eine unterstützende Begleitung des Bühnengeschehens. Keine Aneinanderreihung von Nummern, sondern ein geschmeidiger und prosahafter Klangverlauf schwebte dem Komponisten vor. Und so lässt Wagner das Orchester formulieren, was mit Worten nicht gesagt werden kann, und die „Tiefen der inneren Seelenvorgänge“ musikalisch reflektieren und kommentieren.

Die großen Musikdramen Wagners handeln von Mythen und Märchen, von schicksalhaften Verstrickungen, die das Verständnis der Menschen übersteigen. An seinem „Ring der Nibelungen“ – sein Lebenswerk, das Mythologie, Zeitdokument und künstlerisches Mittel zur Verwirklichung politischer Zukunftsvisionen zugleich ist – arbeitete er über ein

Vierteljahrhundert: Die ersten Konzeptionen entstanden bereits 1848 in Dresden, vollendet wurde der Zyklus dann im November 1874 mit dem Abschluss der Partitur der „Götterdämmerung“. Wagner sah in den Mythen unverbrauchtes Rohmaterial, dessen „Inhalt, bei dichtester Gedrängtheit, für alle Zeit unerschöpflich ist.“ Nicht aber um eine Nacherzählung, sondern um eine Neuinterpretation ging es ihm als Dichter und Komponist in Personalunion. Diese Geisteshaltung des Deutens, des „Dichtens und Wähnens“ lässt Wagner seinen Hans Sachs in den „Meistersingern von Nürnberg“ ausführen: „Mein Freund, das grad ist des Dichters Werk, dass er sein Träumen deut und merk. Glaub mir, des Menschen wahrster Wahn, wird ihm im Traume aufgetan – all Dichtkunst und Poeterei ist nichts als Wahrtraumdeuterei.“



27. und 30. Oktober 2009, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld
28. Oktober 2009, 20 Uhr, TiN Mönchengladbach
29. Oktober 2009, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

2. Sinfoniekonzert

Charles Ives

Three Places in New England

Samuel Barber

Konzert für Violine und Orchester op. 14

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Leitung Stephan Tetzlaff
Linus Roth Violine

„... wie man sich selbst treu bleiben kann“

„Ein großer Mann lebt in diesem Lande – ein Komponist. Er hat das Problem gelöst, wie man sich selbst treu bleiben und wie man lernen kann.“ Diese anerkennenden Worte, die Arnold Schönberg dem Komponisten Charles Ives zusprach, ließen sich ebenfalls auf Samuel Barber oder Johannes Brahms beziehen – obwohl jeder einen anderen Lösungsweg fand.

Samuel Barber verschloss sich allen experimentellen Trends seiner Zeit und komponierte vorrangig in Anlehnung an den klassizistischen Stil und in Bezug auf eigene Emotionen. Mit seinem Violinkonzert widmete er sich leidenschaftlich seiner poetischen Gefühlswelt und seinen melodischen Eingebungen. Auch Charles Ives wollte als Komponist weder Kompromisse eingehen, noch „an Dissonanzen hungern“. Er finanzierte daher seinen

Lebensunterhalt als erfolgreicher Versicherungskaufmann. Diese Sicherheit ermöglichte ihm eine künstlerische Freiheit fernab von Konventionen und eine beispiellose Authentizität. Von sich und seinen Hörern fordert er in jedem Moment ein neues, kompromissloses Hören. Wenn der Komponist mehrere bekannte amerikanische Marschmelodien gleichzeitig erklingen lässt oder mit impressionistischen Klängen das Bild eines Flusses im Morgennebel beschwört, erscheinen seine „Three Places in New England“ dem Ohr vertraut und doch höchst eigen.

Johannes Brahms waren die Parteiungen seiner Zeitgenossen ebenfalls gleichgültig. Der überwältigende Erfolg seiner Sinfonie Nr. 3 schien ihn allerdings zu verstimmen: Die Aufführungen der „leider zu berühmten F-Dur“-Sinfonie hätte er am liebsten abgesagt.



1. und 4. Dezember 2009, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld
2. Dezember 2009, 20 Uhr, Evangelische Hauptkirche Rheydt
3. Dezember 2009, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

3. Sinfoniekonzert

Georg Friedrich Telemann

Suite für Orchester „Alster“ F-Dur TWV 55:F11

Georg Friedrich Händel

Tanzsätze aus der Oper „Radamisto“

Georg Friedrich Telemann

Konzert für 2 Flöten, Violine und Violoncello TWV 54:D1

Wilhelm Friedemann Bach

Adagio und Fuge d-Moll

Johann Sebastian Bach

Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Leitung Werner Ehrhardt
Solisten der Niederrheinischen Sinfoniker

„... haben auch ungemein Effect gethan“

Georg Philip Telemann, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel kannten und schätzten einander. Telemann setzte in seiner Zeit als Hamburger Operndirektor etliche Opern Händels auf den Spielplan, während Händel dem Blumenliebhaber Telemann seltene Pflanzen aus England zukommen ließ. Und auch wenn man damals in Leipzig lieber Telemann die Stelle als Thomaskantor gegeben hätte und infolge von Telemanns Absage Bach lediglich als Zweitwahl einstellte – um „Telemann wegen seiner Conduite“ zu vergessen –, blieben diese beiden Komponisten freundschaftlich miteinander verbunden. Telemann, Patenonkel von Bachs Sohn Carl Philip Emanuel, schrieb zum Tode Johann Sebastian: „Und was für Kunst Dein Kiel aus Notenblatt getragen, Das wird von Meistern selbst nicht ohne Neid betracht't. So schlaf!

Dein Name bleibt von Untergange frey“. Die Werke „von den dreyen musicalischen Meistern, die heute zu Tage unserm Vaterland Ehre machen“ sind bis heute vom Untergang frei geblieben, auch wenn erst kürzlich begonnen wurde, das Œuvre Telemanns in seiner Gänze zu erfassen und die ihm angemessene Wertschätzung zukommen zu lassen. Für den lange als „Vielschreiber“ Verkannten war Musik seine „Haupt-Glückseligkeit“: „Allein Music kennt nichts als lauter Güthe.“

Die Musik dieser Meister des Barock haben bei Zeitgenossen „ungemein Effect gethan“. Die beiden Suiten – Bachs festlich-fröhliche Orchestersuite Nr. 3 mit dem berühmten Air und Telemanns humorige und raffiniert instrumentierte „Alster“-Suite – werden auch heute ihre Wirkung nicht verfehlen.



2. und 5. März 2010, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld
3. März 2010, 20 Uhr, TiN Mönchengladbach
4. März 2010, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

4. Sinfoniekonzert

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 28 C-Dur KV 200

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38

Leitung Graham Jackson
Ewa Kupiec Klavier

„... wie ein Ruf zum Erwachen“

Anschauliche Musikgeschichte: Die erstaunliche Entfaltung der sinfonischen Gattung von Wolfgang Amadeus Mozart über Ludwig van Beethoven bis hin zu Robert Schumann lässt sich hier hörend mitvollziehen.

Als Mozart 1764 mit acht Jahren seine erste Sinfonie schrieb, war diese Gattung noch als dreisätziges Formschema geregelt, auf wirkungsvoll-brillante Orchestertechnik festgelegt und am Beginn ihrer Entwicklung. 1773 hatte sich Mozarts Kompositionstechnik unter dem Eindruck seiner vielen Reisen bereits gewandelt. Seine Sinfonie Nr. 28 konzipierte der jugendliche Mozart bereits viersätzig und in der Gewichtung des letzten Satzes weit über den gesellschaftlichen Anspruch hinausgehend.

1805 – Beethoven hatte gerade mit seiner „Eroica“ eine Wende in der sinfonischen

Entwicklung eingeleitet – revolutionierte dieser die Gattung des Solokonzertes: Sein sinfonisch konzipiertes 4. Klavierkonzert präsentiert Solist und Orchester erstmalig als gleichwertige Partner und als Einheit. Auch Schumann zeigte sich davon tief beeindruckt und benötigte viele Jahre des Suchens, die Entdeckung Schuberts „großer Sinfonie in C“ und die Hochzeit mit der geliebten Clara, um sich von seinem Status als Klavierkomponist und dem „Übervater Beethoven“ zu lösen und seine erste Sinfonie zu entwerfen. Doch kaum war der Bann gelöst, schrieb er diese innerhalb von vier Tagen „in jenem Frühlingsdrang, der den Menschen wohl in das höchste Alter hinauf und in jedem Jahr von neuem überfällt“. Mit dem „Ruf zum Erwachen“ läuten die Trompeten zu Beginn auch Schumanns sinfonisches Jahr ein.



28. April 2010, 20 Uhr, Kunstwerk Wickrath
29. April 2010, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach
30. April und 4. Mai 2010, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld

5. Sinfoniekonzert

François Sarhan

Uraufführung

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Leitung Graham Jackson

„... mit allen Mitteln der vorhandenen Technik mir eine Welt aufbauen“

Die musikalische Welt des Gustav Mahler eröffnet sich mit den einleitenden Klängen seiner Sinfonie Nr. 1: Aus einem von allen Streichern intonierten „Flimmern“ auf dem Ton „A“ treten einzelne Ereignisse hervor, ertönen stilisierte Vogelrufe, erklingen entfernte Militärmärsche. Die Musik scheint zu erwachen und entwickelt bis zum überragenden Finale eine dynamische Eigenständigkeit, die Assoziationen weit über die ursprünglich von Mahler beigefügte Programmatik hinaus zulässt. „[...] mit allen Mitteln der vorhandenen Technik mir eine Welt aufbauen“ bedeutet für Mahler, mithilfe der Integration von Elementen der Kunstmusik und neu ge-deuteter Gebrauchsmusik, wie Märschen und einfachen Volksmelodien, und mithilfe abrupten Stimmungswechsel seine Lebensrealität in Tönen abzubilden. Die Widersprüchlichkeit

seiner Musik, die seine Zeitgenossen irritierte, zeigt sich am eindrucklichsten im 3. Satz, in der „herzerreißenden, tragischen Ironie“ des Trauermarsches bestehend aus einem verfremdeten „Bruder-Jakob-Zitat“, in der Heurigenmusik und denchoralähnlichen Phrasen.

Die Zeiten ändern sich und mit ihnen die musikalischen Welten. Die Klangwelten des 1971 geborenen französischen Komponisten François Sarhan entstehen oftmals aus einer Kombination von klassischen und avantgardistischen Elementen. Dabei bevorzugt er den barocken Status des Komponisten, der immer auch gleichzeitig Ausführender war. Ein Dasein als eine Art „Deus ex Machina“, der Musik schreibt und dem Konzert tatenlos beiwohnt, ist mit seinem Verständnis von musikalischer Welt nicht vereinbar.



1. und 4. Juni 2010, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld
3. Juni 2010, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach
9. Juni 2010, 20 Uhr, Marienkirche Rheydt

6. Sinfoniekonzert

Olivier Messiaen

Et exspecto resurrectionem mortuorum

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Leitung Graham Jackson

„... für Kirchen, Kathedralen und sogar für die Natur“

Die musikalischen Sprachen von Olivier Messiaen und Anton Bruckner sind Welten voneinander entfernt. Und doch weisen ihre Werke ein gemeinsames Fundament auf: den christlichen Glauben, die Hoffnung auf Erlösung und die Lobpreisung Gottes. Olivier Messiaen bestimmte seinen Auferstehungshymnus *Et exspecto resurrectionem mortuorum* („Und ich erwarte die Auferstehung der Toten“) durch die Besetzung mit 40 Blasinstrumenten und Metall-Schlagwerk „für große Räume: Kirchen, Kathedralen und sogar die freie Natur und die Hochgebirge“. Das Werk, dessen einzelnen Sätzen jeweils ein Bibelzitat vorangeht, vereint alle Merkmale seiner originellen Musiksprache: ausgefeilte Tonarten, gregorianische Choräle, indische Rhythmen und den Gesang der Vögel. Auch die über die Musik hinausgehen-

den Aspekte der Farben und des Lichts hatte Messiaen eingeplant. Seine Raummusik wurde bei der Uraufführung in Paris von einem mystischen Farbspiel der sonnendurchfluteten gotischen Kirchenfenster begleitet. Anders als Messiaen war Bruckner als Organist und begnadeter Improvisator zunächst der liturgisch eingebundenen Kirchenmusik verpflichtet und begann erst mit Anfang 40 seine kompositorische Laufbahn. Sein Ringen um die 3. Sinfonie umfasste einen Zeitraum von ca. 18 Jahren, mehrere Schaffensperioden und Veränderungen durch den Komponisten und durch fremde Hände. Auch für Bruckner – einerseits Macher, andererseits demütig empfangender Künstler – waren das profane und das sakrale Leben nicht zu trennen. Und so trifft im Finale eine schwungvolle Tanzmelodie auf einen Choral.



29. Juni und 2. Juli 2010, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld
30. Juni 2010, 20 Uhr, TiN Mönchengladbach
1. Juli 2010, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

7. Sinfoniekonzert

Zoltán Kodály

Tänze aus Galánta

Sergej Prokofjew

Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Leitung Ronald Zollman
Evgenia Rubinova Klavier

„... ohne Wurzeln ist Kunst überhaupt nicht möglich“

Wenn Zoltán Kodály von seinen Wurzeln sprach, meinte er die alten ungarischen Volkslieder und -melodien. Der Pionier der musikalischen Feldforschung widmete der Aufgabe, „den Ton seines Volkes hörbar“ zu machen, sein Lebenswerk. In den *Tänzen aus Galánta* – ein Ort, in dem der Komponist „die sieben schönsten Jahre seiner Kindheit“ verbrachte – verarbeitete Kodály Musik der Zigeuner des 18. Jahrhunderts.

Im Vergleich zu Kodály hatte es der Russe Sergej Prokofjew nicht leicht, in den künstlerischen und politischen Umwälzungen seinen eigenen Weg zwischen Tradition und Avantgarde zu beschreiten. Während seine späte Schaffensphase von einer Rückbesinnung auf die russische Musiktradition des 19. Jahrhunderts geprägt war, hatte er in der frühen Phase die Rolle des „Enfant terrible“

inne, der alle „Russizismen“ zu vermeiden trachtete. Das humorvoll-brillante, aber auch spöttische Klavierkonzert Nr. 3 vollendete er zwar 1921 in der Zeit seiner Pariser Emigration, die Kritiker erkannten jedoch, dass Prokofjew „sich noch nicht von seiner Heimat losgerissen“ hatte.

Für den jungen aufstrebenden Komponisten Ludwig van Beethoven war es selbstverständlich, Unterricht bei den „Wurzeln der europäischen Kunstmusik“, Haydn und Mozart, zu nehmen. Und doch suchte er nach einem Weg zur Verwirklichung seines eigenen Potenzials und seiner Idee vom freien und eigenständigen Menschen. Die theatralen Qualitäten und die mitunter „schockartig“ hereinbrechenden musikalischen Ereignisse der Sinfonie Nr. 2 zeugen von seinen ersten Schritten in eine neue Richtung.

SCHMITZ

I M M O B I L I E N



Ihr Immobilienbüro in Krefeld und Raum Düsseldorf
Kostenlose mündliche Bewertung Ihrer Immobilie

Immobilien - Verkauf
Immobilien - Vermietung
Bewertung

Ostwall 208, 47798 Krefeld
Tel.: 02151 – 9 30 80 (auch am Wochenende)
www.schmitz-immobilien-krefeld.de



Einzigartige Schmuckstücke
von Hand gefertigt.


Dagmar Fahnler

Gold- und Silberschmiede
Meisterin · Dagmar Fahnler
Kölner Straße 549
D-47807 Krefeld/Fischeln
Tel 0 21 51-3 61 02 00
Fax 0 21 51-3 61 02 01
www.goldschmiede-fahnler.de
dagmar@fahnler.de

Neuanfertigung · Umarbeitung · Reparatur

CHORKONZERTE



1. Chorkonzert

Igor Strawinsky

„Feu d'artifice“ – Fantasie für Orchester op. 4

Claude Debussy

Trois Nocturnes für Orchester und Frauenchor

Carl Orff

Carmina Burana

Niederrheinischer Konzertchor
Opernchor des Theaters Krefeld Mönchengladbach
Leitung Graham Jackson

17. November 2009, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld
19. November 2009, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

2. Chorkonzert

Georg Friedrich Händel

„Israel in Egypt“

Oratorium für Soli, Chor und Orchester HWV 54

Niederrheinischer Konzertchor
Leitung Giuliano Betta

24. März 2010, 20 Uhr, Evangelische Hauptkirche Rheydt
26. März 2010, 20 Uhr, Friedenskirche Krefeld



NIEDERRHEINISCHER KONZERTCHOR

Krefelder Singverein e.V. und **Städtischer Konzertchor Mönchengladbach e.V.**

Einstudierung der Chöre **Giuliano Betta**

Korrepetition **David Cavelius**

Stimmbildung **Katharina Ihlefeld, Matthias Zangerle**

SOPRAN

Monika Adelmann
Marianne Bonzelet
Irina Bounin
Beate Coenen
Kirsten Degenhardt
Dr. Ulrike Denter
Susanne Heuberger
Anja Heimsoeth
Susanne Hoff
Sarah Höndges
Kim Hughes
Christa Kiebel
Petra Küsters
Mirela Lazar
Daniela Link
Adelheid Lohmeier-Breßlein
Gabriele Lucas
Carolin Mühlen
Cheryll Mühlen
Nicola Mühlen
Ingeborg Müller
Erika Ollig
Barbara Pink-Schneider
Christine Schierbaum
Doris Schmitz
Susanne Schulte
Renate Schwegmann
Sabine Umla-Latz
Karin Weiszmann

ALT

Karin Balthasar
Ines Baureijs
Uschi Beckmann-Nagel
Ingrid Dahlmann
Margarete Diris
Ingeborg Droste
Silke Ehren
Angela Frese
Claudia Höndges
Annette Hofmeister
Birgit Kaltenmeier
Suse Kamperdicks
Päivi Kemner
Brigitte Kempe
Dr. Ingrid Klopfer
Christiane Kluth-Wallé
Waltraut Knüfermann
Elisabeth Kröber
Ilona Kutschki
Sandra Lammers
Helga Lieb
Marianne Löwer
Irmgard Mielke
Ingrid Polleros
Dr. Imke Poppe
Arancha Pria Menendez
Dr. Hildegard Schäflein
Ute Schniek
Ilse Ulrich
Caren Virnich
Walburga Watzlawik
Christel Weyer

TENOR

Viktor Bastin
Carsten Blömker
Christof Denter
Bernd Ehren-Etzkorn
Dr. Wolfgang Faber
Uwe Groß
Friedel Lebens
Christoph Mühlen
Elisabeth Müller
Konrad Smits

BASS

Rudi Breier
Heinz Coenen
Dr. Winfried Coester
Karl-Heinz Heger
Thomas Hilgers
Dr. Günter Knauel
Volker Lüttge
Dr. Werner Molls
Erich Pesch
Felix Pieroth
Dr. Dieter Råde
Gerd Savelkouls

Claudia Lawaczeck

Immobilienwirtin

Ihre Fachmaklerin für Verkauf und Vermietung
von hochwertigen Objekten in den bevorzugten Wohnlagen von Krefeld

Haydnstraße 28 · 47800 Krefeld

Tel. 02151/501628 · Fax 02151/500293 · Mobil: 0172/2101473
info@lawaczeck-immobilien.de · www.lawaczeck-immobilien.de

Ristorante Saponi d'Italia



Friedrich-Ebert-Straße 29
41236 MG-Rheydt
Telefon: 021 66/42 05 67

Zum Abschluss eines gelungenen Abends ...

oder zur Einstimmung ...

oder einfach nur so ...

Italienische Köstlichkeiten in mediterranem Ambiente ...

Unsere Küche ist für Sie bis 23.00 h geöffnet.

SONDERKONZERTE



1. SONDERKONZERT

„Amerika“

„Klassik Open Air“ im Rahmen der Sommermusik Schloss Rheydt

Werke u. a. von

**George Gershwin, Leonard Bernstein, Aaron Copland,
Leroy Anderson, Antonín Dvořák**

Leitung Graham Jackson
André Parfenov Klavier

22. August 2009, 20.30 Uhr, Schloss Rheydt

2. SONDERKONZERT

Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

Johannes Brahms

Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a

Benjamin Britten

Variations on a Theme of Frank Bridge op. 10

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ein Sommernachtstraum op. 61

Leitung Graham Jackson

3. Oktober 2009, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld



3. SONDERKONZERT

Neujahrskonzert

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 9 op. 125

Niederrheinischer Konzertchor
Opernchor des Theaters Krefeld Mönchengladbach
Leitung Graham Jackson

1. Januar 2010, 19.30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach
2. Januar 2010, 20 Uhr, Seidenweberhaus Krefeld



„Debut“

– Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ stellen sich vor

Debut Mönchengladbach

Auch während der Umbauspielzeit wird die Kooperation zwischen der Musikschule Mönchengladbach und der Niederrheinischen Sinfoniker fortgeführt. Trotz der enormen Belastung, der die Jugendlichen heutzutage ausgesetzt sind, spielen die Preisträger für

den großen Freundeskreis der Debut-Konzerte. An drei Terminen begeistern die jungen Musikerinnen und Musiker mit ihrem virtuosen und hochmusikalischen Spiel das Konzertpublikum im Balkonsaal der Kaiser-Friedrich-Halle in Mönchengladbach um 19 Uhr.

19 Uhr, Balkonsaal der Kaiser-Friedrich-Halle, Mönchengladbach
Die Termine und Programme entnehmen Sie bitte den Vorankündigungen.

Debut Krefeld

In der letzten Spielzeit konnten erstmalig zwei Debut-Konzerte vor einem Sinfoniekonzert der Niederrheinischen Sinfoniker in Krefeld stattfinden. Erfreulicherweise präsentiert auch in dieser Spielzeit die

Musikschule Krefeld wieder an zwei Terminen erfolgreiche Ensembles. Die Konzerte finden um 19 Uhr im Kleinen Saal des Seidenweberhauses in Krefeld statt.

1. Debut

Edvard Grieg

„Holberg Suite“ op. 40

Sinfonietta der Musikschule Krefeld

1. Dezember 2009, 19 Uhr, Kleiner Saal, Seidenweberhaus Krefeld

2. Debut

1. Juni 2010, 19 Uhr, Kleiner Saal, Seidenweberhaus Krefeld

Barbara
Toeller

Diplom-
Ökonom
Steuer-
beraterin

www.stb-toeller.de

email: kanzlei@stb-toeller.de

Neben den üblichen steuerlichen Dienstleistungen (Lohn- und Finanzbuchhaltung, Erstellung von Jahresabschlüssen mit den dazugehörigen Steuererklärungen) übe ich folgende Tätigkeits-schwerpunkte aus:

Dürerstr. 9-11
47799 Krefeld
Tel. (02151) 507470
Fax (02151) 507480

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Beratung in Finanzierungsangelegenheiten
- Zukunftsorientierte Planungsrechnung

Das Fachgeschäft für Klaviere in Mönchengladbach

Klaviere · Vermietung · Stimmungen · Reparaturen

Klavierbau Kalscheuer

Waldhausener Str. 213
41061 Mönchengladbach
(02161) 952000

www.klavierbau-kalscheuer.de

Samstags von 10 - 13 Uhr.
Oder Termine nach Ihren Wünschen
und Voranmeldung!

KAMMERKONZERTE



1. KAMMERKONZERT

„... und so musste ich original werden“

Zum Haydn Jubiläum 2009

Werke u. a. von Joseph Haydn

11. Oktober 2009, 11 Uhr, Museum Abteiberg Mönchengladbach
18. Oktober 2009, 11 Uhr, Glasfoyer des Theaters Krefeld

2. KAMMERKONZERT

„... der Künstler ist immer auf der Suche nach dem Sinn des Lebens“

Nonette

Werke u. a. von Bohuslav Martinu und Joseph Gabriel Rheinberger

7. Februar 2010, 11 Uhr, Museum Abteiberg Mönchengladbach
21. Februar 2010, 11 Uhr, Glasfoyer des Theaters Krefeld

3. KAMMERKONZERT

„... die Kunst mit Gefühl und Geschmack sinnig verbunden“

Mozart und Zeitgenossen

Werke u. a. von Wolfgang Amadeus Mozart

14. März 2010, 11 Uhr, Museum Abteiberg Mönchengladbach
21. März 2010, 11 Uhr, Glasfoyer des Theaters Krefeld

4. KAMMERKONZERT

Liebe und Tod

Werke u. a. von Ludwig van Beethoven

Die Blechbläser der Niederrheinischen Sinfoniker

27. Juni 2010, 11 Uhr, Glasfoyer des Theaters Krefeld
4. Juli 2010, 19 Uhr, Evangelische Hauptkirche Rheydt

PARKETT

BoDeWa GmbH

Der Bodenausstatter
Klaus Oppenberg

Siemesdyk 46
47807 Krefeld
Tel. 021 51/ 31 50 57
Fax 021 51/ 31 31 28



**... auch für
kesse Sohlen**

**massiv
wertbeständig
natürlich schön
unschlagbar echtes Holz**



profisinkrefeld.de
die krefelder leistungsgemeinschaft im handwerk



MODERNE PSYCHIATRIE IN MENSCHLICH-RESPEKTVOLLER ATMOSPHERE

Die Klinik Königshof ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie. Spezifische Scherpunktbehandlungen ermöglichen therapeutische Angebote nach dem aktuel-

len Stand des Wissens und unter Einsatz aller erprobten Behandlungsverfahren, individuell abgestimmt auf die jeweilige Erkrankung.

SCHWERPUNKTE:

Allgemeinpsychiatrie
Neurologie einschließlich Schlafmedizin
Gerontopsychiatrie
Suchterkrankungen

KONTAKT:

Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16
47807 Krefeld
T (02151) 8233-00
info@koenigshof-kr.de

Informieren Sie sich unter www.klinik-koenigshof-krefeld.de

MODERN - MENSCHLICH - RESPEKTVOLL



KLINIK KÖNIGSHOF

attacca!

KINDER + JUGEND



Liebe Musikfreunde,

seit vielen Jahren setzen sich die Musikerinnen und Musiker der Niederrheinischen Sinfoniker mit viel Kompetenz, Herzlichkeit und Engagement dafür ein, das junge Publikum für klassische Musik zu begeistern. Vor zwei Spielzeiten haben wir unser Musikvermittlungsprogramm **attacca!** mit dem

Ziel gestartet, jungen Menschen – unabhängig von Bildung und Herkunft – Musik mit allen Sinnen erfahrbar zu machen. Erleben Sie mit den Aktivitäten, Konzerten und Projekten der Niederrheinischen Sinfoniker für Kinder und Jugendliche die vielfältigen Wege, sich der Musik zu nähern:

attacca! – Das sind unsere sonntäglichen Kinderkonzerte für die ganze Familie. Selbstverständlich sind auch in dieser Spielzeit Dirigent Philip van Buren und Kobold Kiko, der wieder mit seiner unnachahmlichen Art eine liebevolle Brücke zwischen dem Orchester und dem jungen Publikum schlagen wird, mit dabei.

attacca! – Das sind die „Sinfoniker mobil“, die Musik in die Schulen, Kindergärten und verschiedenen Einrichtungen bringen. Ob mit Schulbesuchen, Schulaulakonzerten oder dem Angebot „Konzert im Spiegel“ – die Musiker informieren, begeistern und stellen sich den Fragen der jungen Hörer.

attacca! – Das ist die Möglichkeit, „zu Gast bei den Niederrheinischen Sinfonikern“ zu sein und die unvergleichliche Atmosphäre live gespielter Musik in unseren Theatern und Konzertsälen zu genießen. Mit unseren Sitzkissenkonzerten, Schulkonzerten „•11“ und Probenbesuchen ist für jede Altersstufe etwas dabei.

attacca! – Das sind unsere „Projekte“, die zu einem aktiven und kreativen Umgang mit Musik und Klängen anregen, durch eigenverantwortliches, musikalisches Gestalten das Selbstbewusstsein stärken und Vertrauen in die eigene Kreativität fördern.

Musik verbindet – über Grenzen hinaus. Mit unserem Musikvermittlungsangebot **attacca!** möchten die Niederrheinischen Sinfoniker auch in dieser Spielzeit die Verbindung zu den

jungen Menschen in Krefeld, Mönchengladbach und Umgebung stärken und ausbauen. Bei Interesse wenden Sie sich doch an die Konzertdramaturgie unter: 02166/6151-118!



KINDERKONZERTE

Liebe Fans der Kinderkonzerte, jetzt merkt gut auf, damit Ihr auch nach den Sommerferien wisst, wo ihr die Niederrheinischen Sinfoniker und Kiko finden könnt!

Krefeld:

Die neuen Sitze im großen Haus in Krefeld sind wieder richtig bequem und deshalb finden die Kinderkonzerte in Krefeld wieder am Theaterplatz statt.

Mönchengladbach:

Die Mönchengladbacher Kinderkonzerte müssen wegen der Theatersanierung ins TiN umziehen: Theater im Nordpark Mönchengladbach (TiN), Am Nordpark 299, 41069 Mönchengladbach, in unmittelbarer Nähe des Hockey-Parks bzw. Borussia-Parks.

Als Belohnung für den weiten Weg gibt es hier jedes Kinderkonzert dieser Spielzeit auch gleich zweimal!

1. KINDERKONZERT

„Komische Käuze und bunte Vögel“

Vögel sind die Musiker der Natur. Sie piepsen, schnattern, gackern, zwitschern, tirilieren, trällern und können mittlerweile sogar die Klingeltöne unserer Handys nachahmen. Seit vielen Jahrhunderten lassen sich Komponisten von ihrem Gesang zu musikalischen Werken inspirieren. Der französische Komponist Olivier Messiaen beispielsweise liebte Musik und Vögel gleichermaßen, zog mit Notenpapier und Bleistift durch die Natur und

schrieb Vogel-Melodien auf. Messiaen konnte 700 Vögel an ihrem Gesang erkennen!

In diesem Kinderkonzert werden Kobold Kiko und Dirigent Philip van Buren zu Ornithologen, verwandeln sich einzelne Instrumente in singende Nachtigallen oder einsame Kuckucke und wird das Orchester zu einem Haufen gackernder Hühner oder zu einer exotischen Vogelschar in einer Voliere.

13. September 2009, Theater Krefeld
20. und 27. September 2009, TiN Mönchengladbach (Großer Saal)



2. KINDERKONZERT

„Kikos Orchestermärchen“

„Endlich ein Märchen mit einem Kobold als Hauptfigur!“, denkt Kiko. Im „Sommer-nachtstraum“ von William Shakespeare mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy wirbelt nämlich der muntere Puck, der Lieblingskobold des Elfenkönigs Oberon, alles genauso wie Kiko durcheinander. In einem Wald tummeln sich verschiedenste Gestalten: Vier unglücklich Verliebte streifen um die Bäume, Feen huschen um Blüten, die Elfen-

königin Titania tanzt im Mondstrahl und eine Handwerkertruppe probt ein Theaterstück auf einer Lichtung. Doch als der übermütige Puck einem Handwerker einen Eselskopf anzaubert und sich auch noch der purpurnen Zauberblume bedient, gerät alles kurzzeitig außer Kontrolle.

Dieses Orchestermärchen ist genauso turbulent und lustig, wie kleine Kobolde – und auch Kinder – es eben lieben!

8. November 2009, Theater Krefeld
22. und 29. November 2009, TiN Mönchengladbach (Großer Saal)

3. KINDERKONZERT

„Nymphen, Nixen, Wassermänner“

Taucht mit den Niederrheinischen Sinfonikern in die Tiefen der Unterwasserwelt hinab – es gibt so viel Spannendes abseits von Arielle und dem kleinen Wassermann zu entdecken! Viele Komponisten erzählen in ihrer Musik von fabelhaften Wasserbewohnern und von wunderschönen Wesen, die zugleich wie Menschen und wie Fische aussehen. Sie berichten uns von lustigen und auch dramatischen Geschichten im und am

Wasser, denn es ist immer mit großen Schwierigkeiten verbunden, wenn sich ein Wasserwesen in ein Landwesen verliebt. Bei einigen Werken dieses Konzertes sehen sogar die Noten auf dem Papier der Musiker auf geheimnisvolle Weise aus wie Wasserwellen! Hoffentlich kann Kiko schwimmen! Schließlich ist er ja vor vielen Jahren in einer Holzkiste bei uns am Niederrhein angeschwemmt worden ...

17. und 31. Januar 2010, TiN Mönchengladbach (Großer Saal)
24. Januar 2010, Theater Krefeld



4. KINDERKONZERT

„Frühlingsrauschen“

Eines Morgens, nach harter Winterszeit, steht man auf und merkt, dass sich etwas verändert hat. Die Luft riecht auf eine gewisse Art sanfter und auch der Erde entströmt ein Duft nach neuem Leben. Die Vögel läuten mit aller Stimmgewalt den Tag ein und plötzlich weiß man: Der Frühling ist da! Diesen Moment, wenn die Natur nach der Winterruhe wieder erwacht, haben viele Dichter in Worte gefasst und sogar Komponisten in Musik vertont.

Robert Schumanns Sinfonie Nr. 1 verdeutlicht diesen „Frühlingsdrang“ ganz wunderbar. Sein Trompetenruf zu Beginn weckt bestimmt auch Koblode aus dem Winterschlaf!

Und so bitten wir Dirigent Philip van Buren mit den Worten Robert Schumanns: „Könnten Sie Ihrem Orchester beim Spiel etwas Frühlingssehnsucht einwehen, die hatte ich nämlich, als ich sie schrieb.“

18. April und 2. Mai 2010, TiN Mönchengladbach (Großer Saal)
25. April 2010, Theater Krefeld

5. KINDERKONZERT

„Mensch, Ravel“

Wer war Maurice Ravel?
Der nur 1,58 Meter große französische Komponist liebte Verkleidungen und Maskeraden. Er hatte ein Haus so verrückt wie eine Spielzeugschachtel. Ravel konnte ernst philosophieren, so berühmte Werke wie den Bolero komponieren und trotzdem verspielt wie ein Kind sein. Seine Freunde berichteten, dass er „bei Einladungen die Gesellschaft der Erwachsenen verließ und schließlich im

Kinderzimmer wiedergefunden wurde, vertieft in gemeinsame Spiele mit den Kleinen.“ Und so gehören viele seiner Werke auch der Welt der Märchen und Kinderträume an oder sind verschlüsselte Spiele mit musikalischen Zaubertricks. Ravel war einer der Komponisten, der den Eingang in den Zaubergarten der nie gehörten Klänge kannte. Und wer seiner Musik lauscht, kann einen Blick hinein erhaschen!

23. Mai 2010, Theater Krefeld
30. Mai und 13. Juni 2010, TiN Mönchengladbach (Großer Saal)



1. SCHULKONZERT

„Meerjungfrau & Wassermann“

Die Niederrheinischen Sinfoniker entführen mit zwei bildgewaltigen Werken in eine märchenhafte Unterwasserwelt: Die Ouvertüre „Das Märchen von der schönen Melusine“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und die sinfonische Dichtung „Der Wassermann“ von Antonín Dvořák schildern in klarer musikalischer Sprache die Geschichte von Menschen und Wasserwesen, die schicksalhaft verstrickt und zwischen der Welt unter

Wasser und an Land hin- und hergerissen sind. In dem moderierten Konzert wird mit Hörbeispielen ein anschaulicher Einblick in die Trickkiste der Komponisten gegeben. Wenn dann die Werke als Ganzes erklingen, können die jungen Hörer die Geschichten mit Spannung verfolgen, die den Figuren zugeordneten Motive wiedererkennen und sogar die unterschiedlichen Stimmungslagen des Wassermanns deuten.

22. Januar 2010, TiN Mönchengladbach (Großer Saal)

10. März 2010, Theater Krefeld

2. SCHULKONZERT

„Collagen – die Welt des Gustav Mahler“

„Symphonie heißt mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt mir aufbauen“, schrieb Gustav Mahler über seine Kompositionsweise. Zur Zeit der Entstehung seiner Sinfonie Nr. 1 war die Welt im Umbruch und geprägt von schroffen Gegensätzen und Entwicklungen. Die Menschen waren verunsichert. Das spiegelt sich auch in der Sinfonie, in der extremen Intensität der Musik, den ironischen Brechungen und der

stilistischen Vielfalt wider. Auch die Entfremdung der Menschen von der Natur offenbart die Musik: Die imitierten Naturlaute klingen bewusst künstlich, wie „als ob“.

Die Niederrheinischen Sinfoniker und Philip van Buren lüften das Geheimnis von Mahlers Welt, decken die Bestandteile seiner musikalischen Collage auf und zeigen, wo Liedzitate und Natur in der Musik versteckt sind.

18. Mai 2010, TiN Mönchengladbach (Großer Saal)

22. Juni 2010, Theater Krefeld

DIE NIEDERRHEINISCHEN
S I N F O N I K E R

DIE NIEDERRHEINISCHEN SINFONIKER

Graham Jackson

Generalmusikdirektor

Anette Christina Held

Orchestergeschäftsführung

Eva Ziegelhöfer

Konzertdramaturgie

Susanne Hoff

Sekretariat

Brigitte Hönigs

Musikarchiv

1. VIOLINE

N.N.

Chisato Yamamoto

Fabian Kircher

Jurij Koscharskij

Anne Monika Sommer-Bloch

Peter Müller

Claudia Esch

Dennis Latzko

Ingrid Popp

Ellen Tillmann

Cordula Flohe

Anna Kaiser

Ryuichi Umemura

Anna Maria Brodka

Peter Reinfeld

N.N.

2. VIOLINE

Emir Imerov

N.N.

Alexander Beno

Birgitta Küsters

Irene Buck

Regine Florack

Rosemarie Walla-Richter

Zdzislawa Sacher

Thomas Hamela

Johanna Brinkmann

N.N.

VIOLA

Albert Khametov

Holger Hockemeyer

Martin Börner

Richard Weitz

Wesselina Kambourova

Almut Hagemann

Wiltrud Last

Natascha Krumik

N.N.

VIOLONCELLO

Raffaele Franchini

Inga Piranian

Silke Frantz

Gabor Arato

Kathy Chase-Roberts

Raphael Sacher

Elke Höppner

N.N.

KONTRABASS

Klaus Schneider

Holger Saßmannshaus

Leo Niederehe

Reiner Kachlmeier

Georg Ruppert

N.N.

HARFE

Gertrude Endrödy

FLÖTE

Bettina Landmann
Eva-Maria Küpper-Thomas
Thomas Schmidt
Renate Schlaud-Groll

OBOE

Tomislav Novák
Alexander Kleuver
Iris Kienzler-Brückel
Detlef Groß

KLARINETTE

Olaf Scholz
Reinhard Groll
Rainer Last
Roger Roever

FAGOTT

Detlef Klestil
Rudolf Peters
Marlene Simmendinger
Sun-Hee Yang

HORN

Francis Pressland
Natalie Lukin
Kristiaan Slootmaekers
Reginald Siebert
Christian Schott
Katja Slootmaekers

TROMPETE

Ansgar Brinkmann
Kirill Gusarov
Werner Rubarth
Dieter Möbert

POSAUNE

Berten Claeys
Kay Keßler
Hilma Schultz
Andreas Meier-Krüger

TUBA

Bernhard Petz

PAUKE / SCHLAGZEUG

Günther Schaffer
Ralf Baumann
Dominik Lang
Carsten Didjurgis
N.N.

ORCHESTERWARTE

Manfred Schulze
Michael Steinkühler
Max Teschner

Konzert-Team: Brigitte Hönigs · Anette Christina Held · Susanne Hoff



S E R V I C E

Preise und Abos in Krefeld 2009/2010

PREISÜBERSICHT SINFONIE- UND CHORKONZERTE

	Preisgruppe A	Preisgruppe B	Preisgruppe C	Preisgruppe D
Konzert-Abonnement I (7 Sinfoniekonzerte)	€ 178,10	€ 154,30	€ 115,80	€ 89,80
Konzert-Abonnement II (7 Sinfoniekonzerte + 1 Chorkonzert)	€ 203,50	€ 176,40	€ 132,30	€ 102,60
Konzert-Abonnement Jugendliche	€ 61,50 (Festpreis)			
Wahl-Abonnement 4 Konzerte	€ 109,20	€ 93,30	€ 70,00	€ 55,10
Wahl-Abonnement Jugendliche	€ 33,90 (Festpreis)			
Tageskarten* Sinfonie- und Chorkonzerte (ausgenommen Sonderkonzerte)	€ 32,00	€ 27,00	€ 20,60	€ 15,40

* Ermäßigungen auf Tageskarten von bis zu 50 % (unter Beachtung der Mindestentgelte) erhalten Schüler und Studenten bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Grundwehr- und Ersatzdienstleistende, Arbeitslose und Schwerbehinderte gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises.

Konzert-Abonnement

Das Konzert-Abonnement ist wahlweise für Dienstag oder Freitag i.d.R. im Seidenweberhaus, Krefeld, erhältlich. Beginn ist jeweils 20 Uhr.

PREISÜBERSICHT KINDERKONZERTE

	Preisgruppe A	Preisgruppe B	Preisgruppe C	Preisgruppe D	Preisgruppe E
5 Kinderkonzerte im Abonnement	€ 32,90	€ 28,60	€ 25,30	€ 23,10	€ 20,30
Tageskarten	€ 8,80	€ 7,70	€ 6,60	€ 6,00	€ 5,50

Fünf Konzerte für Menschen ab 6 Jahren, Sonntag, 11 Uhr im Theater Krefeld

KAMMERKONZERTE

Theater Krefeld, Glasfoyer. Tageskarte: € 6,40

VERKAUF

Der Vorverkauf für die Konzerte der Saison 2009/2010 beginnt mit Wiedereröffnung der Theaterkasse nach der Sommerpause. Für Kinderkonzerte beginnt der Vorverkauf einen Monat vor dem jeweiligen Konzert.

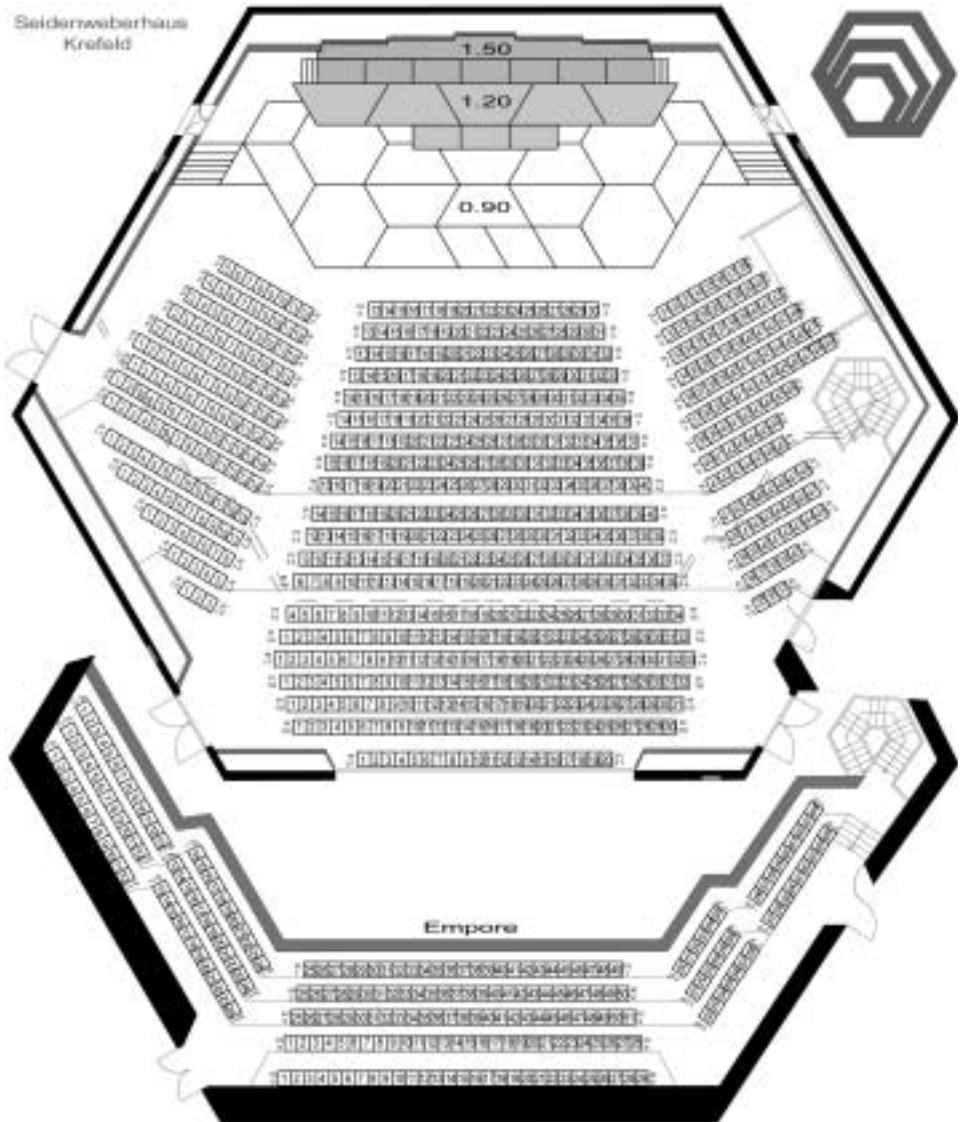
Einzelkarten und Abonnements bestellen Sie bitte an der Theaterkasse:

Telefon 02151/805-125, Mail: theaterkasse@krefeld.de

Sammelbestellungen für Schulklassen und Besuchergruppen ab 10 Personen nimmt der Besucherservice ab sofort für alle Konzerte (außer Kinderkonzerte) entgegen.

Telefon: 02151/805-121 und 805-180, Fax: 02151/805-194, E-mail: besucherservice@krefeld.de
Nutzen Sie den günstigen Gruppentarif – Sie zahlen für ein Sinfonie- und/oder Chorkonzert pro Karte nur € 12,70, Jugendliche nur € 6,90. Für die •11-Schulkonzerte zahlen Schülergruppen nur € 5,30 pro Karte.
Alle Gruppen erhalten jede zwanzigste Karte als Freikarte.

Für alle Preise gilt: Änderungen vorbehalten!



Sitzplan: Saal 1, Seidenweberhaus Krefeld

Preise und Abos in Mönchengladbach 2009/2010

PREISÜBERSICHT SINFONIE- UND CHORKONZERTE

	Preisgruppe A	Preisgruppe B	Preisgruppe C	Preisgruppe D
Konzert-Abonnement Rheydt/TiN	€ 192,60	€ 154,20	€ 115,80	€ 91,00
Konzert-Abonnement Rheydt/TiN ermäßigt*	€ 118,20	€ 93,40	€ 75,80	€ 57,40
Konzert-Abonnement KFH	€ 187,20	€ 148,80	€ 110,40	€ 85,60
Konzert-Abonnement KFH ermäßigt*	€ 112,80	€ 88,00	€ 70,40	€ 52,00
Wahl-Abonnement 4 Konzerte	€ 103,00	€ 88,00	€ 66,00	€ 52,00
Wahl-Abonnement Jugendliche	€ 32,00			
Tageskarten	€ 30,00	€ 23,50	€ 18,00	€ 14,00
Tageskarten ermäßigt*	€ 15,00	€ 11,80	€ 9,00	€ 7,00
Tageskarten TiN	€ 31,80	€ 25,30	€ 19,80	€ 15,80
Tageskarten TiN ermäßigt*	€ 16,80	€ 13,60	€ 10,80	€ 8,80

* Ermäßigungen auf Tageskarten von bis zu 50 % (unter Beachtung der Mindestentgelte) erhalten Schüler, Studenten und Auszubildende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Schwerbehinderte, Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Inhaber des Mönchengladbach-Ausweises gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises.

Konzert-Abonnement

Das Konzert-Abonnement beinhaltet 7 Sinfoniekonzerte und 1 Chorkonzert wahlweise am Mittwoch oder am Donnerstag in der Kaiser-Friedrich-Halle. Beginn ist jeweils 20 Uhr.

KINDERKONZERTE

Abonnement: € 26,00 | Tageskarte: € 6,00 (Festpreise)

Kinderkonzert-Abonnement

Fünf Konzerte für Menschen ab 6 Jahren, Sonntag, 11 Uhr, im TiN mit freier Platzwahl

KAMMERKONZERTE

Tageskarte: € 8,80

VERKAUF

Der Vorverkauf für die Konzerte der Saison 2009/2010 beginnt am 17. August 2009, ausgenommen Sonderkonzerte.

Einzelkarten und Abonnements bestellen Sie bitte an der Theaterkasse:

Telefon 02166/6151-100, Fax 02166/6151-103

Sammelbestellungen für Besuchergruppen ab 10 Personen nimmt der Besucherservice ab sofort für alle Konzerte, ausgenommen Sonderkonzerte, entgegen.

Telefon: 02166/6151-119 oder 6151-165, Fax: 02166/6151-169, E-mail: besucherservice-mg@theater-kr-mg.de
Nutzen Sie den günstigen Gruppentarif: Sie zahlen für ein Sinfonie- und /oder Chorkonzert pro Karte nur € 15,00 bzw. im TiN € 16,80; Jugendliche nur € 6,50. Für die •11-Schulkonzerte zahlen Schülergruppen nur € 5,00 pro Karte. Alle Gruppen erhalten ab 20 Karten eine Freikarte zusätzlich.

Das Konzert-Wahlabonnement

- Sie möchten sich spontan für einen Konzertbesuch entscheiden?
- Sie möchten nicht die Katze im Sack kaufen und doch die neuen Spielstätten der Niederrheinischen Sinfoniker kennenlernen?
- Sie gehen gerne mit Freunden ins Konzert?
- Sie sind neugieriger Konzerteinsteiger?

Wir empfehlen Ihnen das Konzert-Wahlabonnement!

Mit dem Wahlabo wählen Sie ...

- ... aus allen Sinfonie- und Chorkonzerten in Ihrer Stadt vier Konzertabende.
- ... als Variante Ihr Lieblingskonzert und laden Ihre Freunde dazu ein.
- ... Ihren Lieblingsplatz aus 4 Kategorien.
- ... die für Ihren Kalender passenden Termine.

Sie erhalten vier Gutscheine, die Sie für Ihren Wunschtermin an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten eintauschen.

Theaterkasse Krefeld:

0 21 51/805-125

Besucherservice Krefeld:

0 21 51/805-121

Das Konzert-Wahl-Abo ...

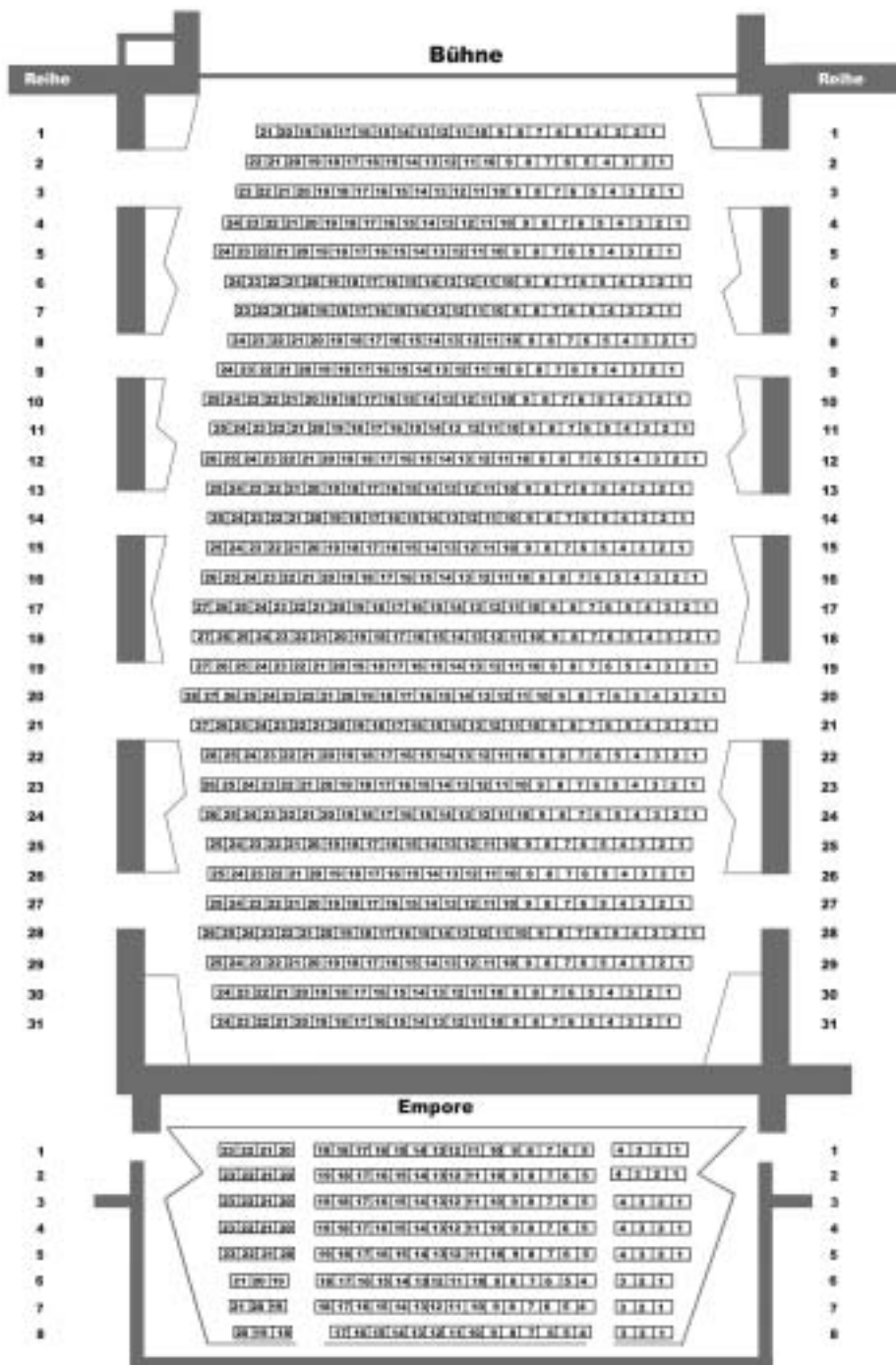
- ... kann zu jeder Zeit erworben werden.
- ... gilt für die Spielzeit, in der Sie es erworben haben und für die darauf folgende.
- ... kann ausschließlich in der Stadt eingelöst werden, in der es erworben wurde.

Theaterkasse Mönchengladbach:

0 21 66/61 51-100

Besucherservice Mönchengladbach:

0 21 66/61 51-119



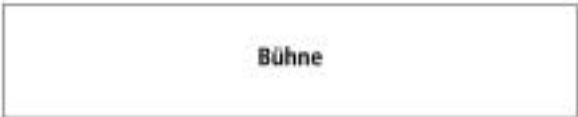
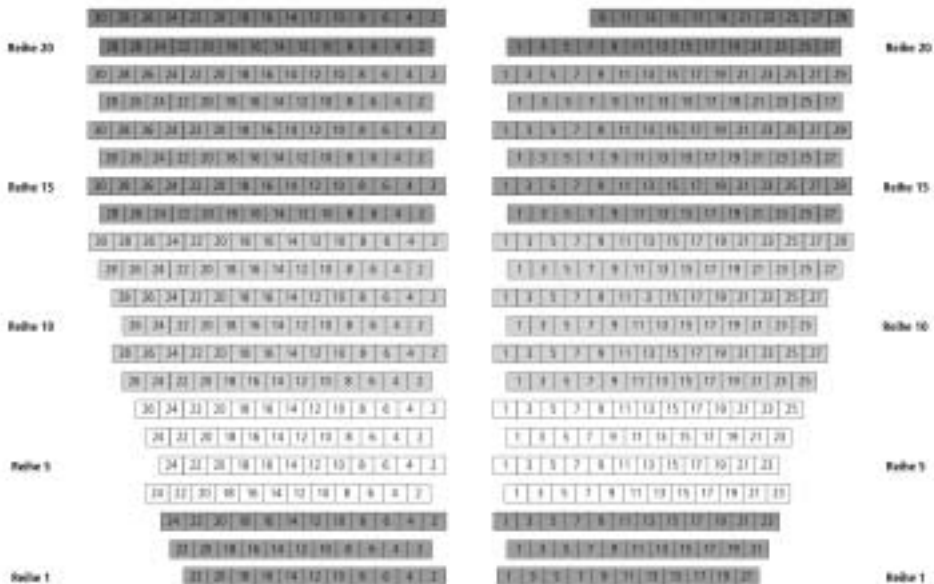
Sitzplan: Kaiser-Friedrich-Halle, Mönchengladbach

Für die drei Konzerte im TiN erhebt die Stadt Mönchengladbach einen Service-Aufschlag von € 1,80 pro Platz und Konzert.

Dafür können Sie folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- Ihre Garderobe (bisher € 1,- pro Person und Abend) wird im TiN kostenlos aufbewahrt.
- Sie können mit Ihrer Abo-Karte innerhalb der Stadt Mönchengladbach kostenlos öffentliche Verkehrsmittel für die Fahrt ins TiN benutzen.
- Sie können Ihr Auto auf dem Parkplatz P4, direkt vor dem TiN, kostenlos abstellen.

Großer Saal TiN



Orchesterwarte: Max Teschner · Manfred Schulze · Michael Steinkühler



KONZERTKALENDER

AUGUST 2009

- Sa 22.** Klassik Open Air *Amerika* · Jackson, Parfenov
Schloss Rheydt · 20.30 Uhr S. 31

SEPTEMBER 2009

- Do 10.** 1. Sinfoniekonzert · Wagner, Tomasi · Jackson, Belli
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 20 Uhr S. 9
- Fr 11.** 1. Sinfoniekonzert · Wagner, Tomasi · Jackson, Belli
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 9
- Di 15.** 1. Sinfoniekonzert · Wagner, Tomasi · Jackson, Belli
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 9
- So 13.** 1. Kinderkonzert *Komische Käuze und bunte Vögel*
Theater Krefeld · 11 Uhr S. 45
- Mi 16.** 1. Sinfoniekonzert · Wagner, Tomasi · Jackson, Belli
Kunstwerk Wickrath · 20 Uhr S. 9
- So 20.** 1. Kinderkonzert *Komische Käuze und bunte Vögel*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 45
- So 27.** 1. Kinderkonzert *Komische Käuze und bunte Vögel*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 45

OKTOBER 2009

- Sa 3.** *Konzert zum Tag der Deutschen Einheit* · Brahms, Britten, Mendelssohn Bartholdy
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 31
- So 11.** 1. Kammerkonzert *Zum Haydn Jubiläum 2009*
Museum Abteiberg Mönchengladbach · 11 Uhr S. 39
- So 18.** 1. Kammerkonzert *Zum Haydn Jubiläum 2009*
Glasfoyer des Theaters Krefeld · 11 Uhr S. 39
- Di 27.** 2. Sinfoniekonzert · Ives, Barber, Brahms · Tetzlaff, Roth
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 11
- Mi 28.** 2. Sinfoniekonzert · Ives, Barber, Brahms · Tetzlaff, Roth
TiN Mönchengladbach · 20 Uhr S. 11
- Do 29.** 2. Sinfoniekonzert · Ives, Barber, Brahms · Tetzlaff, Roth
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 20 Uhr S. 11
- Fr 30.** 2. Sinfoniekonzert · Ives, Barber, Brahms · Tetzlaff, Roth
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 11

NOVEMBER 2009

- So 8.** 2. Kinderkonzert *Kikos Orchestermärchen*
Theater Krefeld · 11 Uhr S. 47
- Di 17.** 1. Chorkonzert · Strawinsky, Debussy, Orff · Jackson
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 25
- Do 19.** 1. Chorkonzert · Strawinsky, Debussy, Orff · Jackson
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 20 Uhr S. 25
- So 22.** 2. Kinderkonzert *Kikos Orchestermärchen*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 47
- So 29.** 2. Kinderkonzert *Kikos Orchestermärchen*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 47

DEZEMBER 2009

- Di 1.** 3. Sinfoniekonzert · Telemann, Händel, Bach · Ehrhardt
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 13
- Mi 2.** 3. Sinfoniekonzert · Telemann, Händel, Bach · Ehrhardt
Evangelische Hauptkirche Rheydt · 20 Uhr S. 13
- Do 3.** 3. Sinfoniekonzert · Telemann, Händel, Bach · Ehrhardt
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 20 Uhr S. 13
- Fr 4.** 3. Sinfoniekonzert · Telemann, Händel, Bach · Ehrhardt
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 13

JANUAR 2010

- Fr 1.** Neujahrskonzert · van Beethoven · Jackson
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 19.30 Uhr S. 33
- Sa 2.** Neujahrskonzert · van Beethoven · Jackson
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 33
- So 17.** 3. Kinderkonzert *Nymphen, Nixen, Wassermänner*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 47
- Fr 22.** 1. Schulkonzert *Meerjungfrau & Wassermann*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 51
- So 24.** 3. Kinderkonzert *Nymphen, Nixen, Wassermänner*
Theater Krefeld · 11 Uhr S. 47
- So 31.** 3. Kinderkonzert *Nymphen, Nixen, Wassermänner*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 47

FEBRUAR 2010

- So 7.** 2. Kammerkonzert *Nonette*
Museum Abteiberg Mönchengladbach · 11 Uhr S. 39
- So 21.** 2. Kammerkonzert *Nonette*
Glasfoyer des Theaters Krefeld · 11 Uhr S. 39

MÄRZ 2010

- Di 2.** 4. Sinfoniekonzert · Mozart, Beethoven, Schumann · Jackson, Kupiec
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 15
- Mi 3.** 4. Sinfoniekonzert · Mozart, Beethoven, Schumann · Jackson, Kupiec
TiN Mönchengladbach · 20 Uhr S. 15
- Do 4.** 4. Sinfoniekonzert · Mozart, Beethoven, Schumann · Jackson, Kupiec
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 20 Uhr S. 15
- Fr 5.** 4. Sinfoniekonzert · Mozart, Beethoven, Schumann · Jackson, Kupiec
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 15
- Mi 10.** 1. Schulkonzert *Meerjungfrau & Wassermann*
Theater Krefeld · 11 Uhr S. 51
- So 14.** 3. Kammerkonzert *Wolfgang Amadeus Mozart und Zeitgenossen*
Museum Abteiberg Mönchengladbach · 11 Uhr S. 39
- So 21.** 3. Kammerkonzert *Wolfgang Amadeus Mozart und Zeitgenossen*
Glasfoyer des Theaters Krefeld · 11 Uhr S. 39
- Mi 24.** 2. Chorkonzert · Händel · Betta
Evangelische Hauptkirche Rheydt · 20 Uhr S. 25
- Fr 26.** 2. Chorkonzert · Händel · Betta
Friedenskirche Krefeld · 20 Uhr S. 25

APRIL 2010

- So 18.** 4. Kinderkonzert *Frühlingsrauschen*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 49
- So 25.** 4. Kinderkonzert *Frühlingsrauschen*
Theater Krefeld · 11 Uhr S. 49
- Mi 28.** 5. Sinfoniekonzert · Sarhan, Mahler · Jackson
Kunstwerk Wickrath · 20 Uhr S. 17
- Do 29.** 5. Sinfoniekonzert · Sarhan, Mahler · Jackson
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 20 Uhr S. 17
- Fr 30.** 5. Sinfoniekonzert · Sarhan, Mahler · Jackson
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 17

MAI 2010

- So 2.** 4. Kinderkonzert *Frühlingsrauschen*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 49
- Di 4.** 5. Sinfoniekonzert · Sarhan, Mahler · Jackson
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 17
- Di 18.** 2. Schulkonzert *Collagen – die Welt des Gustav Mahler*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 51
- So 23.** 5. Kinderkonzert *Mensch, Ravel*
Theater Krefeld · 11 Uhr S. 49
- So 30.** 5. Kinderkonzert *Mensch, Ravel*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) · 11 Uhr S. 49

JUNI 2010

- Di 1.** 6. Sinfoniekonzert · Messiaen, Bruckner · Jackson
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 19
- Do 3.** 6. Sinfoniekonzert · Messiaen, Bruckner · Jackson
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 20 Uhr S. 19
- Fr 4.** 6. Sinfoniekonzert · Messiaen, Bruckner · Jackson
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 19
- Mi 9.** 6. Sinfoniekonzert · Messiaen, Bruckner · Jackson
Marienkirche Rheydt · 20 Uhr S. 19
- So 13.** 5. Kinderkonzert *Mensch, Ravel*
TiN Mönchengladbach (Großer Saal) S. 49
- Di 22.** 2. Schulkonzert *Collagen – die Welt des Gustav Mahler*
Theater Krefeld · 11 Uhr S. 51
- So 27.** 4. Kammerkonzert *Liebe und Tod*
Glasfoyer des Theaters Krefeld · 11 Uhr S. 39
- Di 29.** 7. Sinfoniekonzert · Kodály, Prokofjew, van Beethoven · Zollman, Rubinova
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 21
- Mi 30.** 7. Sinfoniekonzert · Kodály, Prokofjew, van Beethoven · Zollman, Rubinova
TiN Mönchengladbach · 20 Uhr S. 21

JULI 2010

- Do 1.** 7. Sinfoniekonzert · Kodály, Prokofjew, van Beethoven · Zollman, Rubinova
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach · 20 Uhr S. 21
- Fr 2.** 7. Sinfoniekonzert · Kodály, Prokofjew, van Beethoven · Zollman, Rubinova
Seidenweberhaus Krefeld · 20 Uhr S. 21
- So 4.** 4. Kammerkonzert *Liebe und Tod*
Evangelische Hauptkirche Rheydt · 19 Uhr S. 39

Kontakt

Rufen Sie uns an!

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.niederrheinische-sinfoniker.de

Theater Krefeld
Theaterplatz 3
47798 Krefeld

Theater Mönchengladbach
Odenkirchener Straße 78
41236 Mönchengladbach

Informationen und Gruppenreservierungen:

Werbeabteilung/Besucherservice

Elmar Spinnen
Fon: 021 51/805 - 121

Martina Heffels
Fon: 021 51/805 - 180
Fax: 021 51/805 - 194

besucherservice@krefeld.de

Montag bis Donnerstag 9–17 Uhr,
Freitag 9–13 Uhr

Werbeabteilung/Besucherservice

Doris Rath
Fon: 021 66/61 51 - 119

Christa Födinger
Fon: 021 66/61 51 - 165
Fax: 021 66/61 51 - 169

besucherservice-mg@theater-kr-mg.de

Montag bis Donnerstag 10–14 Uhr
und 16–18 Uhr, Freitag 10–14 Uhr

Einzelkarten und Abonnementbestellungen:

Theaterkasse

Fon: 021 51/805 - 125
theaterkasse@krefeld.de

Montag bis Freitag 10–13 und 17–19 Uhr,
Samstag 10–13 Uhr

Abendkasse:

1 Stunde vor dem Konzert

Theaterkasse / Abobüro

Fon: 021 66/61 51 - 100
Fax: 021 66/61 51 - 103
theaterkasse@moenchengladbach.de

Aachener Str. 114:

Montag bis Donnerstag 10–14.30 Uhr,
Freitag 10–13 Uhr

In der Stadtteilbibliothek Rheydt:

Dienstag bis Donnerstag 10–14.30 Uhr

TiN, Am Nordpark 299:

Montag bis Freitag 17–19 Uhr

Abendkasse:

1 Stunde vor Beginn am jeweiligen Konzertort

Informationen:

Dramaturgie:

Eva Ziegelhöfer
Fon: 021 66/61 51 - 118
Fax: 021 66/61 51 - 134

Orchestergeschäftsführerin:

Anette Held
Fon: 021 66/61 51 - 230
Fax: 021 66/61 51 - 133
orchester@theater-kr-mg.de

Büro des GMD:

Susanne Hoff
Tel.: 021 66/61 51 - 128
Fax: 021 66/61 51 - 134
gmd@theater-kr-mg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld Mönchengladbach

Die Niederrheinischen Sinfoniker

Generalmusikdirektor: Graham Jackson

Geschäftsführer: Reinhard Zeileis

Konzeption attacca!, Kinder- und Schulkonzerte: Stephanie Riemenschneider

Redaktion: Stephanie Riemenschneider

Grafische Gestaltung: Matthias Stutte

Fotos: Matthias Stutte

Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung: Joh. van Acken GmbH u. Co. KG, Druckerei und Verlag

Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld

Telefon (02151) 4400-0, Telefax (02151) 4400-11